Charming PUGLIA™

Your online Puglia' specialist

Apulien Reiseführer 2009

www.charmingpuglia.com

BARI
LECCE
BRINDISI
FOGGIA

APULIEN

Die Region **Apulien** liegt im Südosten Italiens, an der Adria und am Thyrrenischen Meer. Es hat eine Fläche von ca. 19.000 km² und rund 4,1 Mio. Einwohnern. Die Halbinsel Salento im Süden Apuliens bildet den sogenannten „Absatz“ des italienischen „Stiefels“. Apulien ist die zweitsüdlichste Region des italienischen Festlandes, ihre Hauptstadt ist **Bari**.

In den fruchtbaren Küstenebenen gedeihen Mandeln, Oliven, Getreide, Tomaten und Wein. Apulien ist ein wichtiges **Weinbaugebiet**. Aus ihm kommen vorwiegend gehaltvolle Rotweine. Wichtige Rebsorten sind Primitivo, Negroamaro und Sangiovese. Auf einer Anbaufläche von 107.571 Hektar wird eine Gesamtproduktion von 7.580.000 Hektolitern (DOC-Produktion: 259.900 hl) erzeugt. Bekannte Weinbau-Regionen sind die Gebiete um das Castel del Monte, Canosa, Locorotondo und Foggia. Das Klima bietet milde Winter und heiße Sommer.

GEOGRAPHISCHE ASPEKTE

Die Provinzen Apuliens: **Foggia**, **Bari**, **Brindisi**, **Lecce** und **Taranto**

Apulien ist bespickt mit Sehenswürdigkeiten, da es uraltes Kulturland ist und von den geheimnisvollen Dauniern, Peuketiern, Messapiern über die Griechen, die Römer und den Byzantinern bewohnt oder beherrscht wurde. Wer die Hauptstadt der Magna Grecia besichtigen möchte, sollte nach Tarent fahren. Die auffallendsten Baudenkmäler in Apulien stammen meist aus der Zeit Kaiser Friedrichs II, wobei besonders eindrucksvoll das Castel del Monte zu nennen ist. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die **Gravine**, tief in das Kalkgestein der *Murge* eingeschnittene Täler, deren Steilwände häufig zum Bau von Felswohnungen benutzt wurden, wie z.B.in Massafra, Mottola.

Vor allem aber ist Apulien ein Land der Romanik, in allen Küstenstädten aber auch im Hinterland finden sich bedeutende romanische Bauten unter denen folgende Herausragend sind: Trani, Bari, Molfetta, Troia, Monte Sant Angelo, Canosa, Bitonto.

Das Itra-Tal ist die *Zona dei Trulli*, wo die weiß gekalkten Rundbauten mit den zipfelmützartigen Runddächern überall zu sehen sind. Hier ist besonders **Alberobello** zu nennen.

Orte an denen frühgeschichtliche Reste zu besichtigen sind, gibt es reichlich. Daunische Fundstätten gibt es rund um Foggia, die Peuketier waren in der *Terra di Bari* zu Hause, während die Messapier im *Salento* angesiedelt waren.

Besonders interessant ist die Ausgrabungsstätte **Egnazia**, nicht weit von **Fasano**, an der Adria gelegen. Messapische Ruinen kann man in Manduria bewundern.

Eine weitere Attraktion ist die größte Tropfsteinhöhle Apuliens, wenn nicht sogar Italiens, bei **Castellana Grotte** gelegen, wie schon der Name verrät.

Für Liebhaber moderner Unterhaltung sorgt der **Safari-Zoo** nahe **Fasano**.

Freunde der Paläontologie sollten **Altamura** aufsuchen, wo Höhlenzeichnungen und Saurierspuren zu sehen sind.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN PROVINZ BARI

BARI

Ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, mit 316.500 Einwohnern, die sich entlang der flachen Küste erstreckt. Nur wenige km grenzen an die **Murgia Barese**. Die Murgia ist ein Kalkhochplateau, das vom Corso dell'Ofanto, der Messapi Gebiet, der Region Basilicata und dem adriatischen Meer begrenzt wird.

Das Territorium der **Murge**, das teilweise den gleichnamigen Park beheimatet, überrascht durch seine Panorama Vielfalt wie z.B. Grotten, Heiligtümer, Verteidigungsanlagen, Kirchen und ländliche Siedlungen, Dörfer, sowie Grosstädte.

Die Form der Stadt erinnert an einen Vogel mit ausgebreiteten Flügeln dessen Kopf die Altstadt **Bari Vecchia** bildet. Im 3. Jhdt. V. Chr. kam es zum Römischen Kaiserreich. Im Laufe der Zeit gehörte Bari zu den **Arabischen Emiraten**, später wurde es von **Langobarden**, **Byzantinern** und **Sarazenen** erobert. Bari war Sitz der Flotte des Oströmischen Reiches. Die Altstadt entstand um den Hof des byzantinischen Oberbefehlshabers. Nachdem **San Nicola** heimlich weggetragen wurde und die Basilika, die dem Heiligen gewidmet ist gebaut wurde, wurde Bari eines der Hauptzentren der Christenheit. Es war der Ausgangs- und Rückkehrpunkt der Kreuzfahrer und Brücke der Kommunikation mit dem Osten.

Nach der Herrschaft der **Normannen**, **Angioiner**, **Aragoner** und **Spanier**, begann die Entwicklung der Stadt 1813 ausserhalb des Zentrums mit dem Bau einer neuen Siedlung. Heutzutage nimmt Bari eine führende Rolle in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen ein, dank der strategischen Funktion seines Hafens, Flughafens und des Messekomplexes **Fiera del Levante**.

Sehenswürdigkeiten

Wichtige Gebäude, die jedoch jüngeren Datums sind, als die Monumente, die sich in der Altstadt befinden sind das **Teatro Petruzzelli**, das **Teatro Margherita**, das **Teatro Piccinni** und **Palazzo Fizzarotti**. Zahlreich sind die ländlichen Kirchen und Gruften, die in den Felsen gehauen wurden: Darunter die **Kirche S. Candida**, der **Tempel S. Giorgio**, die **Gruft Madia Diana** und die **Hebräische Gruft**. Unter den Museen gibt es das **Archaeologische Museum**, die **Provinzbibliothek**, das **historische Museum** und den **Botanischen Garten**.

Die wichtigsten Ereignisse sind das **Fest San Nicola**, dem Schutzpatron der Stadt gewidmet, das am 06. Dezember und vom 07. bis 09. Mai stattfindet und die Ausstellungen die von der Messeorganisation der **Fiera del Levante**, einer Anlage aus den 1930er Jahren, organisiert werden.

Die **Basilica San Nicola** und ihr Museum und die **normannisch-svevische Burg von Bari** lohnen ebenfalls einen Besuch.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN MONOPOLI

MONOPOLI

Monopoli liegt an der Adriaküste und ist bis auf die "**Loggia del Pilato"**, einer Terrasse die die Ebene überragt, flach ausgeprägt. Sie hat fast 47.000 Einwohner und in der Nähe liegen leicht erreichbar, einige bekannte und interessante Touristenzentren wie **Polignano a Mare, Alberobello, Castellana Grotte, Ostuni** e **Fasano**.

Die Lage am wunderbaren Meer, das mit dem Blauen Segel von Lega Ambiente, der nationalen Umweltschutzvereinigung ausgezeichnet wurde, wird von 25 feinsandigen Stränden charakterisiert, die sich auf eine Oberfläche von 13 km verteilen. Der landwirtschaftliche Teil des Gebietes besteht aus fortifizierten „**Masserien**" **antike Bauernhöfe und landwirtschaftliche Arbeitshäuser**, Kirchen, Dörfern und herrschaftlichen Landhäusern. Die Landwirtschaft wird hauptsächlich vom Anbau von Oliven(bäumen), Mandeln, Obstbäumen und Gemüseanbau geprägt.

Der Ausdruck „**Monopoli**" bedeutet einzige oder einzigartige Stadt und entstand vermutlich, als die Bürger des nahen **Gnazia**, das von den Goten von Totila zerstört wurde, in die Stadt kamen, zu einer Zeit, als es nur ein kleines Dorf war.

Wie viele Zentren der Gegend wurde auch Monopoli im Laufe der Zeit von **Normannen, Byzantinern** und **Sveven** regiert. Es war auch unter **venezianischer Herrschaft**, dank derer der Hafen erweitert wurden und die Stadt eine florierende Zeit hatte, die auch durch den Handel mit Produkten aus dem Landesinneren begünstigt wurde, die auf den ausländischen Märkten sehr begehrt waren. Nach der spanischen und österreichischen Herrschaft fiel es unter die Herrschaft des Königreiches Neapel und schließlich unter die des Königreiches Italiens.

Sehenswürdigkeiten

Das Symbol Monument der Stadt ist die **Burg von Karl V**, eine Verteidigungsanlage aragonesischen Ursprungs, die aus einem Benediktinerkloster entstand und von Karl V aus Verteidigungszwecken renoviert wurde und derzeit Sitz von Ausstellungen und Tagungen ist. Das gesamte Altstadtviertel ist von gut erhaltenen Mauerresten der alten Stadtmauer umgeben. Die fortifizierten „**Masserien**", die auch heute noch in einwandfreiem Zustand sind, befinden sich richtigerweise außerhalb des Altstadtviertels im Herzen des Hafenviertels, den flachen Hügeln der Ebenen im Landesinneren. In 3 km Entfernung von der Stadt ist **Santo Stefano**, eine herrschaftliches privates Anwesen, früher Benediktiner Abtei, gegründet 1086 von Goffredo d'Altavilla.

Unter den Traditionen sollten hier noch die Feierlichkeiten für die Heiligen **Cosma** und **Damiano** erwähnt werden, die am **ersten Juniwochenende** stattfinden und die sehenswerte Gedenkprozession des Flosses das die Ikone der **Madonna della Madia** trägt und die an zwei verschiedenen Tagen des Jahres erfolgt, am **14. August** und am **16. Dezember**.

Sehenswert sind auch die **Kathedrale Santa Maria della Madia,** das **Fest der Heiligen Lucia** und der **Weihnachtsmarkt**.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN BRINDISI

BRINDISI

Ist die Hauptstadt der Region Apulien, hat ca. 88.000 Einwohner und liegt in der **Salento Ebene**, an der Adria mit der es durch einen Natur-Hafen verbunden ist.

Sie war der Hauptsitz der Messapica Cultur, die ständig mit dem nahe gelegenen Taranto im Zwist lag. Sie wurde 267 v.CHr. von den Römern erobert und war mit Rom verbunden durch die via Appia und die via Traiana, an deren Ende heute noch eine römische Säule erinnert.

Brindisi war wichtiger Bischofssitz, wurde von den Goten erobert, von den Byzantinern kontrolliert und 674 n.Chr. von den Langobarden zerstört. Danach war es, wie alle Städte der Gegend unter Byzantinischer, normannischer und Aragonesischer Herrschaft, bis es von der maritimen Republik Venedig erobert wurde und schließlich unter das Reich von Neapel fiel. Die Blütezeit erlebte Brindisi als es unter das Italienische Reich fiel und im nachfolgenden Jahrhundert, zwischen 1943 und 1944 hatte es für 5 Monate sogar die Funktion der Hauptstadt Italiens.

Sehenswürdigkeiten

Das imposante **Aragonesische Kastell**, auch als “Meeres-Burg” bekannt, wurde zur Verteidigung der Stadt 1491 auf der dem Hafen vorgelagerten Insel erbaut. Es werden zwei Trakte unterschieden: das “**rote Kastell**”, wegen seiner roten Steine, das der Sitz des Marine Kommandos ist und das “Castello Svevo” oder auch “**Castello Grande**” genannt, das Friedrich der II als fortifizierten Sitz für seine Garnisonen haben wollte. Es wurde aus den Steinen, die von der Demolierung der antiken Stadtmauer übrig blieben und einigen anderen antiken Gebäuden der Stadt gebaut.

Im Zentrum der Stadt auf der „**Piazza Duomo**“ sollten Sie unbedingt die „**Porticati dei De Cateniano**“ besuchen, die zum Krankenhaus Ritter Orden gehörten, das **archäologische Museum**, die **Loggia** des **Palazzo Balsamo** und das **Diözese Museum**.

In der Zone „**San Pietro degli Schiavoni**“ kann man eine **archäologische Ausgrabung** besuchen, die teilweise auch auf die römische Epoche zurück geht.

Entlang der Strasse Richtung San Vito sieht man den **Brunnen Tancredi** aus dem Jahr 1192, der vom gleichnamigen Kaiser errichtet wurde.

Im Inneren des Hafens, im “**Caseale**” Viertel, befindet sich das 53 Meter hohe Monument das den italienischen Marine-Soldaten gewidmet ist.

Falls Sie im September dort sind, sollten Sie sich die **Prozession auf dem Meer der “Santi Protettori**”, das in der ersten Septemberwoche stattfindet und die Prozession des **Cavallo Parato del Corpus Domini** e **l’Osanna**, eine Religiöse Tradition griechischen Ursprungs, die seit Mitte 1900 immer wiederholt wird anschauen.

Weiterhin sind die **Chiesa di Santa Maria del Casale** und der **Duomo di Brindisi** einen Besuch wert.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN FASANO

FASANO

Gehört zur Provinz Brindisi, hat ca. 38.600 Einwohner und befindet sich südlich von **Monopoli**, nicht weit vom Meer entfernt. Die Villengegend "**Selva di Fasano**" ist bekannt für seine dichte Vegetation.

Dort befindet sich auch die **Archäologische Ausgrabung Egnazia**, zahlreiche **antike Bauernhöfe und landwirtschaftliche Arbeitshäuser** (masserie), **Trulli**, jahrhundertealte **Olivenbäume** und trocken gebaute **Mäuerchen**.

Die Geschichte geht auf die Zerstörung von Egnazia zurück nach der sich die Küstenbewohner zum Schutz vor Piratenangriffen und Gemeinden auf den Hügeln zurückzogen. Die erste Siedlung Santa Maria Fajano entstand 1088. Wie viele andere Küstengebiete der Region litt es unter Invasionen verschiedener Angreifer bis Ende des 18. Jhdts. Jedes Jahr wird an den Sieg gegen die Türken 1678 gedacht.

Sehenswürdigkeiten

Die Stadt ist vor allem wegen des größten **Zoosafari Parks** Italiens bekannt, ein Naturreservat, das ca. 1.000 Tiere 40 verschiedener Rassen beheimatet.

In der Nähe von Fasano befindet sich die **archäologische Ausgrabung Egnazia**, die antike Stadt der **Messapica Kultur**, die aus der Frühgeschichte stammt und entlang der via Traiana lag.

Das Zentrum von Fasano wird durch enge Gassen, schmale Strässchen und kleine Plätze charakterisiert, die von weiß gekalkten Häusern gesäumt werden.

Die **Kirche Matrice,** die dem Täufer Johannes gewidmet ist und im historischen Zentrum liegt, ist ein Architektur Beispiel aus der Spät-Renaissance.

Von kunsthistorischem Interesse ist auch der "**Ritterbogen**" der zum **Palazzo Baliale** führt, der renoviert wurde und heute Sitz des Rathauses ist.

Die zahlreichen antiken Bauernhöfe und landwirtschaftlichen Arbeitshäuser waren autonom und konnten alles für den Eigenbedarf herstellen. Im Laufe der Zeit habe sie sich weiter entwickelt und werden auch für den Tourismus genutzt. Im Falle des Hauses "**S.Angelo de' Graecis**" ist dort das **Olivenölmuseum** untergebracht.

Landschaftlich interessant sind die **Dünen** von **Torre Canne e Torre San Leonardo**.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN OSTUNI

OSTUNI

Die weiße Stadt, die zwischen Land und Meer, mittelalterlichen Gebäuden und vielen Nachtlokalen geteilt ist, gehört ebenfalls zur Provinz Brindisi, hat knapp 33.000 Einwohner, befindet sich ca. 8 km von der Adriaküste und ist wichtiges Kulturzentrum der Salento-Ebene.

Die erste Besiedlung geht auf das 4.–3. Jhdt. v. Chr. zurück, die von der **Messapi Kultur** gegründet wurde. Während des zweiten punischen Krieges wurde die Siedlung zerstört und von den Römern wieder aufgebaut, wo es eine florierende Ära hatte.

Nach dem Fall des Römischen Reiches, hatte es verschiedene Herrscher: Ostgoten, Langobarden, Normannen und Aragoner, die jedoch kein feudalistisches System einführen konnten. Nach 1800 dehnte Ostuni sein Territorium auf die heutige Dimension aus.

Sehenswürdigkeiten

Ostunis Faszination liegt im charakteristisch **weißen Anstrich** der antiken Siedlung. Alle Fassaden des alten Zentrums werden weiß gekalkt. Daher kommen die Namen “Weiße Stadt”, “Königin der Olivenbäume” und “Stadt der Weihnachtskrippen”. Ein Besuch der Altstadt lohnt sich. Sie wird “La Terra” genannt, um sie von der jüngeren “Marina” zu unterscheiden. Im Zentrum der Altstadt thront die **Kathedrale von Ostuni**, mit ihrem Baustil, der kaum einzuordnen ist, aber man erkennt, dass er gotisch - romanischen Ursprungs ist.

Das **Portal der Heilig Geist Kirche “Spirito Santo**” von 1450 ist heute als nationales Monument anerkannt.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist der 17 km lange Strand, der sich aufteilt in sandige Buchten, Felsformationen, Felsvorsprünge, Dünen, die von der typischen Mittelmeervegetation “macchia mediterranea” bedeckt sind.

Entlang des Strandes befindet sich auch ein **Naturreservat** beim Morelli – Strand.

Gut besucht ist das **Fest des heiligen Oronzo**, der Schutzpatron der Stadt, das vom 25. bis 27. August stattfindet, die auch einen Ritt beinhaltet, bei dem die Stadtobrigen, sowie der Klerus mit Damen zu Pferd in mittelalterlichen Trachten defilieren.

Die **Chiesa della Madonna del Carmine** und das **Convento und Kirche delle Monacell**e, sowie die **Fiera di San Giuseppe**, das **Museo di Civiltà Preclassiche della Murgia Meridionale** und der **Archäologische Park von Santa Maria Agnano** sind einen Besuch wert.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN PROVINZ LECCE

Die Küste des Salento Gebietes wird von einer vielfältigen Landschaft charakterisiert. Sonne, Meer, Wind, die Natur ist das Erste was einen auf diesem Fleckchen Erde, zwischen zwei Meeren beeindruckt. Das Gebiet **Salento** hat sein Herz in der **Provinz von Lecce** und berührt auch die Provinz von **Brindisi** auf der adriatischen Seite und die Provinz von **Taranto** am ionischen Meer.

Surfer, Kite-Surfer und Wind-Surfer treffen sich and en langen Stränden vor den Alimini Seen und die Taucher haben nur die Qual der Wahl zwischen den gut ausgestatteten Tauchzentren der ionischen Küste oder des Küstenabschnittes zwischen **Otranto e Santa Maria di Leuca**.

An den hellen feinsandigen Stränden von **Santa Cesarea** gibt es berühmte Grotten, wie die von Castro: Die sogenannte Grotta Romanelli, eine der wichtigsten prähistorischen Zeugnisse Italiens und die **Grotta Zinzulusa**, die „Perle der Grotten“, im Dialekt bedeutet 'zinzuli', Lappen, mit denen die Fischer die Ähnlichkeit der wunderbaren Stalaktiten und Stalagmiten beschrieben.

LECCE

Die Hauptstadt der Provinz Lecce, mit heute über 83.000 Einwohnern hat antike Ursprünge: **Sybar**, das Zentrum des antiken Volksstammes der **Messapier** wurde der Legende nach zur gleichen Zeit wie das antike Troia erbaut.

Unter den Römern hiess Lecce **Lupiae** und erreichte unter **Kaiser Mark Aurelius eine Blütezeit**. Danach war es kurz unter griechischer Herrschaft und wurde von den Ostgoten geplündert. 549 kam es zum **Oströmischen Reich** wo es für die folgenden 500 Jahre blieb.

Unter den **Normannen** war Lecce ein wichtiges Wirtschaftszentrum und war die Hauptstadt des Salento-Gebietes.

1463 kam Lecce zum Reich von Neapel und war das **lebhafteste Kulturzentrum** des Mittelmeerraumes, da hier der berühmte **Leccesische Barock** entstand. In den folgenden Jahrhunderten, wurde es unter der Regentschaft von Carl V von einer Stadtmauer eingefasst und eine Burg wurde gebaut, um es vor den Übergriffen der Türken zu schützen. Ebenso begann der Bau von Kirchen und Herrschaftsgebäuden und die Stadt glich einer riesigen Baustelle, bis 1656 die **Pest** ausbrach, die dank der wundersamen Intervention von **Sant’Oronzo** aufhörte, der dann der Schutzheilige der Stadt wurde. Die Ausbreitung der Stadt außerhalb der Stadtmauern erfolgte Anfang des 20. Jhdts.

Sehenswürdigkeiten

Lecce ist von **Barockbauten** gekennzeichnet, für die es berühmt ist. Diesel Stil weist sich durch eine reiche Dekoration aus für den die leccesischen Bildhauermeister **leccesisches Gestein** benutzten, ein leicht zu bearbeitender Stein, der auch der „Marmor der Armen“ genannt wird. Die künstlerischen Bildhauerarbeiten von Lecce sind riesig und daher bekam die Stadt den Beinamen “Florenz des Südens” oder “Perle des Salento”. Bei ihrem Besuch tauchen Sie in **ein Open-Air Museum** ein, wo Sie überall auf das leccesische Gestein treffen, Paläste, Kirchen und Befestigungsanlagen wurden aus ihm gebaut.

Unter den zahlreichen Kirchen der Stadt verdient die **Basilica di Santa Croce** einen Besuch, deren Bau 1353 begann und 1699 endete. In der Altstadt, zur Piazza hin gelegen befinden sich der Dom, mit Bischofssitz, das Priesterseminar und der Turm. Die **Burg von Lecce** entstand nach einem Projekt von Gian Giacaomo dell’Acaya.

Lohnenswert ist auch ein Besuch des **Amphitheaters**, des **Klosters degli Olivetani**, der “**Fiera di Sant’Oronzo**” und des **Provinzmuseums "S. Castromediano"**.

Gallipoli

Gallipoli befindet sich an der an der Westküste der Salento-Halbinsel und hat 20.266 Einwohner. Sie ist aufgeteilt in das neue oder **moderne Viertel** (Borgo) und die **Altstadt**, die auf einer Kalkstein-Insel, der S. Andrea Insel, gebaut wurde und durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist.

Gallipoli war eines der **messapischen Zentren** und wurde **Anxa** genannt. Später wurde es von den Römern besetzt und wurde zu einem wichtigen Wirtschaftsort wegen seines **Purpurs**, das in der Region produziert wird.

Gallipoli blieb lange der **griechischen Kultur** treu in Gewohnheiten, Riten und Dialekt: Der lateinische Ritus, der bereits seit dem Mittelalter im ganzen Salento Gebiet verbreitet war, ersetzte den griechischen Ritus erst im XVI Jhdt.

Nach dem Fall des **Römischen Reiches** wurde die Stadt von den **Barbaren, Vandalen**, sowie von den **Goten** geplündert. Letztere forderten es heraus, wurden aber von den **Byzantinern** zurück geschlagen. Danach erfolgte die **Herrschaft der Sveven und Angioinen**, von denen es Spuren in der Renovierung der alten byzantinischen Burg zu sehen gibt, die von den **Spaniern** während ihrer Herrschaft noch weiter ausgebaut und befestigt wurde.

Die alten Stadtteile des heutigen Gallipoli, die durch Stadtmauer, Wachtürme und Bastionen befestigt ist, geriet mehrmals unter Besatzung,, vor allem sind die **venezianische Besatzung** von **1484** und die **französische** von **1528** zu erwähnen.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN GALLIPOLI

Sehenswürdigkeiten

Der Hauptgrund Gallipoli zu besuchen, sind nicht nur die **Kirchen, Burgen, Monumente**, sondern auch das **historische Zentrum**, das sich auf der **Insel S. Andrea** befindet. Die kleine Insel hat einen Umfang von 1,5 km und wird von einem Gewirr von Gassen und kleinen Plätzen charakterisiert, die sich untereinander kreuzen. Die Stadtmauer, Die Bastion und die Türme, die einmal die Stadt vor den Invasoren schützte, schützt sie heute vor Hochwasser und sie geben ihr eine einzigartige Faszination, die die Besucher zurück in die Vergangenheit reisen lässt.

Die **Kirche Santa Maria degli Angeli** lohnt einen Besuch und die **Kathedrale Sant Agata** von Gallipoli, in barockem Stil, zeigt Gemälde und interne Fresken die von speziellem Interesse sind. In der Nähe kann man den **hellenischen Brunnen** bewundern, der einst fälschlicherweise als ältester Brunnen Italiens bezeichnet wurde, reich an Reliefs, die von der griechischen Mythologie inspiriert wurden. Vor dem Brunnen befindet sich das **Heiligtum santuario della Madonna del Canneto** mit seinen interessanten Deckenarbeiten aus dem XVIII Jahrhundert.

Gallipolli ist Tourismus Ziel auch für die Liebhaber des Meeres, da sich der Ort gut für Familien eignet, dank seiner feinsandigen Strände, wie der **Lido San Giovanni** und ist interessant auch für Tauchliebhabern und Unterwasserfischer.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN UGENTO

UGENTO

Hat 10824 Einwohner, ist zum ionischen Meer hin gelegen und hat einen ca. 8 km feinsandigen Küstenabschnitt. Da dieses Gebiet von **Wasseradern** durchzogen ist, sieht man überall Brunnen aus den man das unterirdische Wasser fördern kann.

Die ersten Spuren den Zentrums gehen auf ca. 1.000 Jahre v.Chr. zurück. Es hatte den Namen **Ozan** und seine Einwohner huldigten dem **Zeus Ritus**, wie zahlreichen Reste von Tempeln und Gottesstatuen die Zeus gewidmet sind.

Verteidigungsmauern zeugen von der Präsenz der **Messapi**. Zu jener Zeit war Ugento ein bedeutendes Handelszentrum, eine wichtige Hafen- und Militärmacht. Mit der Rivalität mit Taranto begann der Verfall, die durch zahlreiche, blutige Kriege führte und die Population empfindlich dezimierte. Endgültig zerstört wurde die Stadt von den Römern, die den Ugentern nicht verzeihen konnten, dass sie **Hannibal** geholfen hatten, indem sie ihn mit seinen Truppen an ihren Küsten den Landgang ermöglichten.

Sehenswürdigkeiten

Das **Museo civico comunale** ist reich an einzigartigen archäologischen und paläontologischen Zeugnissen, die in den **messianischen und römischen Necropolen** gefunden wurden. Unter den Kirchen im Zentrum lohnen die **Kathedrale**, die im 18. Jhdt. im gotischen Stil erbaut und beim Sarazenerübergriff von 1537 zerstört wurde, die **Sant'Antonio Kirche**, aus dem 15. Jhdt., die in ihrem Inneren 10 Altäre beherbergt, einen Besuch.

Unter den Küstentürmen, die von den Spaniern zur Verteidigung gegen die Türken erbaut wurden, ist der älteste des Salento Gebietes der **Torre di San Giovanni**, der heute als Leuchtturm fungiert. Imponent und noch gut erhalten ist die **byzantinische Stadtmauer**, die nach der Erbauung der Stadt im 11. u. 12. Jhdt. gebaut wurde und über 5 Stadttoren verfügt.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN OTRANTO

OTRANTO

Am östlichsten Punk Italiens, ca. 30 km von Lecce entfernt gelegen, über 5.200 Einwohner, entstand das antike **Hydruntum**, die erste **Kolonie des Grossgriechischen Reiches**, das später **römisches Munizipium** wurde. Vor der Zerstörung durch die Türken 1480, während der byzantinischen und normannischen Herrschaft war es **wichtiges politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum** des Salento Gebietes.

Otrano war ein Ort an dem sich verschiedenen Mittelmeerkulturen trafen und überkreuzten und ihre Spuren sind heute noch überall zu sehen.

Sehenswürdigkeiten

Otrano kann sowohl die Nachfrage nach Badeferien als auch nach natur-, historisch und kulturellorientierten Ferien befriedigen. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt nimmt man die jahrtausende alte Faszination eines von aragonesischen Mauern umgebenen Ortes wahr, mit seinen weissen Häusern und gepflasterten Strassen, die zur wunderschönen **Kathedrale Santa Maria Annunciata** führen. Sie ist die grösste der apulischen Kirchen und ist charakterisiert durch das imposante Rosenfenster aus der Renaissance mit gotisch-arabischen Einflüssen. Als Erinnerung an die tragische Schlacht von 1480, werden in der Kathedrale die Totenköpfe der enthaupteten Bürger aufbewahrt. Auch die **Kirche San Pietro** lohnt einen Besuch.

Gleichfalls interessant ist die **Burg von Otrano**, die von den Aragonern erweitert wurde, um die Verteidigungsanlage, die bereits existierte einzubauen. Und schliesslich, für die Liebhaber des Ursprünglichen, ist die Hirschgrotte „**Grotta dei Cervi**“ in Porto Badisco, mit ihren Neusteinzeitlichen Zeichnungen nicht zu vergessen. Leider kann man die Grotte nicht besuchen, aber man kann ihre Schätze auf Postkarten und Bildern bewundern.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN MINERVINO DI LECCE

MINERVINO DI LECCE

Wenn man nach Minervino di Lecce hineinkommt, bemerkt man zuerst die zahlreichen Kirchen, die einen vermuten lassen, dass man so die geschlossene Eintracht gegenüber der Christlichen Religion demonstrieren wollte. Die **Mutterkirche**, **die dem Erzengel Michael** gewidmet ist, ist eine der schönsten Renaissance Kirchen im Salento Gebiet. Sie wurde Mitte des 16. Jhdts. gebaut um das ganze Volk aufzunehmen und zu vereinigen. Besonders hervorzuheben sind die Türornamente mit zarten Intarsien, das grosse und reich verzierte Rosenfenster, das an Santa Croce von Lecce erinnert, während von wertvoller majestätischer Handarbeit ist die Bronzeglocke, die, so wird erzählt, durch ihre ständigen Glockenschläge in der Lage ist, die wildesten Stürme vom Wohnzentrum des Ortes abzuhalten. Auf einem ihrer Portale ist die Statue des Erzengels Michael abgebildet. Die Hauptapsis aus reich dekoriertem lokalem Gestein, ein Werk von Gabriele Riccardi, der in der Gegend zahlreiche Arbeiten in den schönsten Kirchen des Salento Gebietes verrichtet hat, ist es Wert bewundert zu werden.

Der **Palazzo Venturi** wird als regelrechte Verteidigungsanlage angesehen, da er mit Schmalen Fensteröffnungen ausgestattet ist, von denen schädliche Substanzen (z.B. Pech) hinuntergeschüttet wurden, um sich vor den Feinden zu verteidigen.

Von besonderem künstlerischen Wert ist das Portal über dem das Wappen der Venturi trohnt.

Der **Palazzo Scarciglia** besitzt ein wunderschönes Atrium. Die kleine Kapelle „dell'Addolorata“ befindet sich in der Nähe von der Mutterkirche. Aus dem 18. Jhdt. stammt auch das Kloster mit der anliegenden Kirche Sant'Antonio, des Ordens Minori Osservanti Riformati (1624-1628).

Diese Kirche wird durch eine Orgel aus dem Jahr 1733 bereichert, ein Werk von Carlo Sanarica. Im Hauptaltare befindet sich eine Holzstatue von Sant'Antonio da Padova und an der Wand hängt eine wertvolles katalanisches Gemälde.

Im Ort gibt es weitere Kirchen, wie die Kirche der „Immacolata“, der „Madonna delle grazie“, deren Hauptaltar aus dem Jahr 1680 stammt, die antiken Kirchen „San Pietro“ und „Santa Croce“ schließen die Liste der zahlreichen Kirchen, die sich auf dem Territorium befinden.

Eine weitere Attraktion dieses Zentrums sind die "Dolmen" und "Menhire". Diese sind oft Objekte von besonderem Interesse, da es sich um antike Monumente handelt. Das „schönste“ Dolmen der Provinz Lecce befindet sich in Minervino di Lecce und heisst "Li Scusi". Es ist auch das grösste und best erhaltendste. Schliesslich ist von relevanter Wichtigkeit das unterirdische Grab „il Trappeto IPOGEO" von beachtlichem Ausmass von 700 Quadratmetern, das komplett in den Felsen gehauen wurde und sich heute ca. 3 Meter unter der Strassenoberfläche befindet.

GEOGRAPHISCHE & GESCHICHTLICHE ASPEKTE
SEHENSWÜRDIGKEITEN

SANTA MARIA DI LEUCA

Santa Maria di Leuca, kurz auch nur "**Leuca**" benannt, ist eine beliebte touristische Ortschaft. Das Kap „Punta Meliso" ist der südlichste Ort Salentos und des Stiefels Italiens sowie Treffpunkt des Adriatischen und Ionischen Meeres. Einen Teil seines Names, wird vermutet, erhielt Santa Maria di Leuca von den griechischen Matrosen, die die Felsen dieses Ortes im Sonnelicht sahen – 'leukos' auf griechisch bedeutet 'weiß'.

Seit 2006 gehört dieses Gebiet dem regionalen Park von „Costa Otranto" und „Bosco di Tricase" an. Hier befinden sich zahlreiche Grotten wo lateinische sowie griechische Inschriften zu finden sind. Diese zahlreichen Grotten und der Meeresboden sind von enormem naturwissenschaftlichen Interesse und ein echtes Paradies für Liebhaber des Tauchen.

Das Binnenland ist reich an on Geschichte und kulturellen Zeugnissen, die Landschaft bietet traumhafte Aussichten, die herrschaftliche Prunkvillen aus dem 18.Jhdt. beinhalten, die sich an die Küste anschmiegen.

Zur Zeit gehört diese Gegend zu den *beliebtesten Strandregionen*, sei es auf Grund ihres **kristallklaren Meeres**, sei es wegen des milden Klimas hier beginnt der Sommer schon im Mai und endet erst Mitte Oktober.

Eine Treppe von 184 Stufen verbindet die **Basilika von Santa Maria** mit dem Hafen und bildet einen Rahmen für das *Acquedotto Pugliese* (Aquädukt, das im Jahr 1906 zu bauen begonnen hatte). Aufgrund des 1. Weltkrieges mussten die Bauarbeiten stillgelegt und konnten erst nach dem Krieg wieder aufgenommen werden.

MASSERIE IN APULIEN

Wir empfehlen folgende Masserie auf http://www.charmingpuglia.com/de

Masseria Torre Coccaro – Savelletri di Fasano – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-torre-coccaro.html

Masseria Torre Abate Risi – Contrada Cerasina – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-torre-abate-risi.html

Masseria Torre Maizza – Contrada Cerasina – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-torre-maizza.html

Masseria Cimino – Contrada Fasciola – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-cimino.html

Masseria La Brunetta – Massafra – Taranto
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-la-brunetta.html

Masseria Li Foggi – Contrada Li Foggi – Lecce
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-li-foggi.html

Masseria Montelauro – Montelauro – Lecce
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-montelauro.html

Villa Cenci Relais Masseria – Contrada Carperi – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-relais-villa-cenci.html

Masseria San Domenico – Savelletri di Fasano – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-san-domenico.html

Masseria Macchia Relais San Pio – Contrada Macchia – Matera
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-macchia-relais-san-pio.html

HOTELS IN APULIEN

Wir empfehlen folgende http://www.charmingpuglia.com/de Hotels:

Baia dei Faraglioni Beach Resort – Mattinata Gargano – Foggia
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-baia-dei-faraglioni.html

Relais La Sommità – Ostini – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/relais-la-sommita.html

Suite 68 – Lecce
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-suite-68-lecce.html

Corte dei Francesi – Maglie – Lecce
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-corte-dei-francesi.html

Relais & Chateaux Il Melograno – Monopoli – Bari
http://www.charmingpuglia.com/de/relais-il-melograno.html

Relais Villa San Martino – Martina Franca – Taranto
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-grotta-palazzese.html

Hotel Corta Altavilla – Conversano – Bari
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-corte-alta-villa-relais.html

Hotel Il Palmento – Locorotondo – Bari
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-il-palmento.html

Hotel Palazzo del Corso – Gallipoli – Lecce
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-palazzo-del-corso.html

Grotta Palazzese – Poglinano a Mare – Bari
http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-grotta-palazzese.html

WELLNESS-HOTELS IN APULIEN

Wir empfehlen folgende http://www.charmingpuglia.com/de Wellness-Hotels:

Masseria San Domenico – Savelletri di Fasano – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-san-domenico.html

Borgobiano Resort & Spa – Polignano a Mare – Bari
http://www.charmingpuglia.com/de/resort-borgo-bianco-spa.html

Grand Hotel Kalidria Thalasso & Spa – Località Principessa – Taranto
http://www.charmingpuglia.com/de/grand-hotel-kalidria-thalasso-spa.html

San Giorgio Resort & Spa – Cutrofiano – Lecce
http://www.charmingpuglia.com/de/resort-san-giorgio-spa.html

Masseria Macchia Relais San Pio – Contrada Macchia – Matera
http://www.charmingpuglia.com/de/masseria-macchia-relais-san-pio.html

GOLFEN IN APULIEN

Wir empfehlen folgende http://www.charmingpuglia.com/de Golfplätze und Hotels:

Golf Club Riva Tessali – Località Riva dei Tessali – Taranto
http://www.charmingpuglia.com/de/golf-club-riva-dei-tessali.html

Golf Hotel Bari Alto – Casamassima – Bari
http://www.charmingpuglia.com/index.php?golf=24

San Domenico Golf – Savelletri di Fasano – Brindisi
http://www.charmingpuglia.com/de/golf-club-san-domenico.html

REISEFÜHRER

Restaurants

- **Il Pepe Finto** – Fischspezialitäten und typische Gerichte – ***Bari***
- **Osteria al Gambero –** im historischen Zentrum gelegen, bietet kreative, landestypische Gerichte an – ***Bari***
- **Prosciutteria Salumeria Matteo –** Enogastronimisches Lokal – offenherzige Gastfreundschaft – ***Bari***

- **Il Poeta Contadino** – tradizionale Küche und über 20.000 Weine – ***Alberobello***
- **Pastificio dei Trulli –** mit exquisiten Gebäck und Desserts – ***Alberobello***

- **San Pietro –** in historischem Gebäude mit Rundbogen und einem 2. Saal in der Grotte – gute traditionelle Küche – ***Ostuni***
- **Odissesa –** schlichte Eleganz – Restaurant eingebettet in einem alten Kloster, geführt von der gastfreundlichen Familie Tasselli – ***Ostuni***
- **Osteria Antica Posada –** antiker Speisesaal mit einer köstlicher Gastronomie – ***Ostuni***

- **Grotta Palazzese** – Fischspezialitäten – befindet sich im renommierten Hotel in Polignano a Mare *http://www.charmingpuglia.com/de/hotel-grotta-palazzese.html*. Die Besonderheit dieses Restaurants ist ihre Grotten-Terrasse mit spektakulärem Ausblick auf das Meer – ***Polignano a Mare***

- **Osteria degli Spiriti** – gute regionale Küche – ***Lecce***
- **Trattoria Cucina Casereccia** – traditionelle Küche, bei den Salentinos sehr beliebt – ***Lecce***
- **Golosità del Salento da Valentina** – landestypische Produkte mit einer Selektion von auserwählten Weinen – ***Lecce***

- **La Puritate –** Fischspezialitäten, liegt direkt am Strand von Puritate – ***Gallipoli***
- **Marechiaro** – an der Strandpromenade – Salentinische Küche mit Fischspezialitäten in eleganter Atmosphäre – ***Gallipoli***

- **Tricase** – Köstlichkeiten Salentos – ***Marina di Leuca***

Cafés & Bäckereien

- **Caffè Pasticceria Stoppani** – historisches Lokal wo die besten Mandelgebäcke gekostet werden können – ***Bari***
- **Pasticceria Gelateria Enoteca Tambone –** Auswahl an Weine und Delikatessen Salentos – ***Bari***
- **San Cesario di Lecce** – Piazza Garibaldi – Bäckerei mit typischen Delikatessen – ***Lecce***
- **Maglio Arte Dolciaria** – Bäckerei & Konditorei – ***Lecce***

SPEZIALITÄTEN AUS APULIEN

Agnello allo squero	Lamm-Spiess
Alici arraganate	Entgrätete Sardellen schichtweise mit Paniermehl, zerhacktem Knoblauch, Minze, Kapern und Oregano in einen Tontopf gegeben, mit Öl und Essig beträufelt und im Herd überbacken.
Calzone pugliese	Die Füllung kann aus Öl, Zweibeln, Tomaten, Oliven, Kapern, Sardellen und Petersilie oder *Mozzarella*, auch aus gekochtem Schinken, Quark und *Caciocavallo* bestehen.
Capuzzelle	Halbierte Lamm- oder Ziegenköpfe werden mit Kartoffeln, Olivenöl, Salz, Knoblauch und Oregano zusammen im Ofen gebacken.
Carduncieddi	Zarte Karden (Diestelart) werden von ihrer Stacheln gesäubert, in Salzwasser gekocht und abgeschüttet. In der Region Brindisi sind sie mit schwarzen Oliven, Sardellenfilets und Paniermehl zubereiten; in Bari und Foggia mit geschlagenen Eiern, Käse und Pfeffer. Beide Arten werden im Ofen überbacken.
Cozze arraganate	Von den Miesmuscheln werden die oberen Hälften entfernt, diese in einen Tontopf gelegt und mit Weissbrot-Bröseln, Oregano, Knoblauch und Petersilie gewürzt, Olivenöl und Tomatensaft hinzugefügt und im Ofen überbacken. Nach der halben Garzeit begießt man sie mit Weisswein.
Cutturidde	Lamm angemacht mit Zwiebeln, Petersilie, Tomaten, Schafkäsestücken, Salz, Pfeffer, Olivenöl und bedeckt mit Wasser. Der Topf wird während des Kochens auf kleiner Flamme nie aufgedeckt, um das Eindicken der Sauce zu verhindern.
Melanzane ripiene	Gefüllte Auberginen. Füllung mit einem Gemisch von Tomaten, Kapern, Oliven, Sardellenfilets und bedeckt diese mit Weissbrot-Bröseln. Im Tontopf mit Olivenöl getränkt und im Ofen überbacken.
'Ncapriata	Suppe aus getrockneten, grossen Bohnen, die in Salzwasser gekocht werden und anschliessend mit Holzlöffel zu Püree verschlagen, mit Öl angerichtet und mit bitterer Zichorie, Paprikaschoten sowie Tomaten oder gekochten wilden Zwiebeln serviert.
Orata alla pugliese	Goldbrasse mit geriebenem Schafkäse, Kartoffeln, Knoblauchzehen, viel Petersilie, Olivenöl. Alles in einen Topf legen, zuerst Petersilie, dann die Kartoffelscheiben mit geriebenen Käse darauf und Goldbrasse darüber, dies mit Käse und den restlichen Kartoffeln bedecken, anschliessend alles in den Ofen.
Pasta con i peperoni	Nudeln mit Tomatensauce zusammen mit Paprikaschoten serviert
Pèttue oder Popizze	Pfannkuchen aus Hefeteig und werden mit Quark oder mit in Öl gebratenen und mit Sardellen gefüllt.

SPEZIALITÄTEN & WEINE APULIENS

Pinne — Grosse Weichtiere aus der Familie der Muscheln. Sie werden roh, als Salat mit Olivenöl, Zitronensaft, Pfeffer und Petersilie gegessen.

Puddica — Eine zentimeterdicke Schicht aus Brotteig kleinen Tomatenstücke und Knoblauch darauf ausgelegt und vor dem Backen mit Olivenöl, grobem Salz und Oregano gewürzt.

Rècchie ai tre colori — *„Orecchiette“* Nudeln werden zusammen mit *Ruchetta* Gemüse gekocht, mit Tomatensauce und geriebenem Schafkäse gereicht.

Rècchie con cime e acciuga Nudelgericht mit *cime di rapa* (grünes Gemüse) und Sardellen.

Tarantello — Diese Wurst wird aus frischem Fleisch der Bauchseite des Thunfisches gemacht.

Torta rustica — Gebäck aus ländlicher Gegend bestehend aus einem äusseren Teig. Füllung: Olivenöl, trockenem Quark, *Mozzarella* – *Scamorza* und *Caciocavallo* – Käse, gekochtem Schinken oder Salami, alles mit geschlagenen Eiern gebunden.

Aus **bäuerlicher Küche Apuliens im Holzofen zubereitet** sind folgende Gerichte typisch: verschiedenste Brotsorten und ***focaccia, calzuni*** (ein Mürbeteiggebäck belegt mit Zwiebeln, Tomaten, Oliven und/oder Sardellenfilets) und ***panzerotti*** (Mürbeteigtaschen gefüllt mit Tomaten, Mozzarella, Sardellen und Zwiebeln). Auch für die Zubereitung der **Fleischspezialitäten** ist der gute alte holzbefeuerte Ofen wichtig.

Taralli — Weizenmehl, Schweineschmalz, Olivenöl, Bierhefe, Fenchelsamen, gemahlene Peperoncini oder Pfeffer aus der Mühle. Grundzutaten für knusprig Brotkringel, die in Süditalien zum Aperitif angeboten werden.

Crostini — Die im Ofen gerösteten Weißbrotscheiben werden mit frischem Olivenöl beträufelt und mit Oregano bestreut oder auch mit Oliven-, Sardellen-, oder Thunfischpaste bestreichen.

WEINE

Apulien ist eines der grössten **Weingebiete** Italiens und besitzt eine hohe Produktion. Bekanntere Weine sind der Rot- und Roséwein **Castel del Monte** und **Salice Salentino**.

Primitivo di Mandria
Aleatico di Puglia *(Naturlikörwein)*
Castel del Monte
Leveranno
Gioia del Colle
Moscato di Trani
Rosso Barletta
Ostuni Weiss-, Oktoberwein

In Apulien befinden sich ***zahlreiche Weinhandlungen*** um die vielen, verschiedenen Weinen zu degustieren.

INFORMATIONEN

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie interessiert nach Apulien zu kommen und einen unvergesslichen Aufenthalt zu verbringen?

Buchen Sie hier und jetzt mit http://www.charmingpuglia.com/de Ihr Online-Spezialist auf Apulien.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Informationen und Auskünfte, kontaktieren Sie uns auf booking@charmingpuglia.com

Öffnungszeiten durchgehend von Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr

KONTAKTBÜRO
Royal Travel Jet Sardegna S.r.l.
Via S. Tommaso D'Aquino 18
09134 Cagliari – Italy
Tel.: +39 070 513 489
Fax: +39 070 554 964